

Михаил Юрьевич Лермонтов,
Das Segel

tradukita de Heinrich Greif

Wo Meer und Himmel sich vereinen,
Erglänzt ein Segel, weiß und weit -
Was trieb es aus dem Land der Seinen?
Was sucht es in der Einsamkeit?

Es pfeift der Wind. Die Wellen drohen.
Es knarrt der Mast. Das Segel schwebt
Nicht vor dem Glück ist es geflohen.
Es ist nicht Glück, wonach es strebt.

Strahlt auch in Gold der Himmelsbogen,
Und glänzt auch noch so blau das Meer -
Das Segel lechzt nach Sturm und Wogen,
Als ob in Stürmen Ruhe wär.

*Traduko de la Rusa poemo "Папыс" de МИХАИЛ ЮРЬЕВИЧ ЛЕРМОНТОВ (*1814-10-16 - †1841-07-27) en la Germanan de HEINRICH GREIF (*1907-03-11 - †1946-07-16).*

Arg-545-1944 (2015-01-24 19:29:11)

*Pri Heinrich Greif vidu la retejon http://de.wikipedia.org/wiki/Heinrich_Greif.
La traduko troviĝas en <http://langadvice.blogspot.ru/2012/10/blog-post.html>.*

Михаил Юрьевич Лермонтов,
Das Segel

tradukita de Maximilian Schick

Weiß glänzt auf blauer Wasserwüste
Ein Segel fern am Himmelsrand.
Was sucht es an der fremden Küste?
Was ließ es an der Heimat Strand?

Schrill pfeift der Wind, die Wellen schäumen,
Und knarrend biegt sich Mast und Spriet.
Es jagt nicht nach des Glückes Träumen,
Nicht Glück ist es, wovor es flieht.

Hoch über ihm der Sonne Gluten,
Und unter ihm rauscht blau das Meer,
Doch trotzig sucht es Sturm und Fluten,
Als ob in Stürmen Ruhe wär'.

*Traduko de la Rusa poemo "Папыс" de МИХАИЛ ЮРЬЕВИЧ ЛЕРМОНТОВ (*1814-10-16 - †1841-07-27) en la Germanan de MAXIMILIAN SCHICK (*1884-04-24 - †1968-02-08).*

Arg-545-2260 (2015-01-24 19:34:51)

*La poem-traduko troviĝas en <http://langadvice.blogspot.ru/2012/10/blog-post.html>.
Pri la tradukinto vidu la retejon http://de.wikipedia.org/wiki/Maximilian_Schick.*